

PS. Erwahrte Eine antwort, damit ich Weiss, Wehr sy ordinieren dass ich nach der Reveu General Entlassen sohle, oder nit".

- 1) Beim Sohn des Marketenders handelt es sich mit grosser Wahrscheinlichkeit um Johann Schnabel; dieser taucht z.B. im Januar/Februar 1712 selber als Marketender auf, s. AH 128, 417^V; 138, 190^V.
- 2) Mehrfach in den Kompagnierödeln als Knecht des Marketenders nachgewiesen, s. AH 126, 329^V; 177, 465^V.

Original - AH 68, 209-210 - Blatt 210^V leer

42

1712 Mai 21. [Kloster] Frauenthal

A

SCHREIBEN VON [BEICHTIGER] P. LUDWIG ZURLAUBEN [AN DEN ZUGER LANDESHPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"In der fruhe heüth bin ich Zuo Sins gewesen. H. Pfarrer [Dominik H e r- z o g] sagt Er habe nit gnug frucht für sein haushaltung [- Villmergerkrieg -] biss widerumb Neüwes eingesamlet, hab alles auf Lucern [- Sins gehörte zur luzernischen Herrschaft Reussegg -] müssen lifern. Also remittiere ich dem H. Bruoder Uwch mit kern[en] ettwan 30 Müth Zuo versehn. H. Commendant [Karl Andreas?] B a l t h a s a r¹ Zuo Merischwanden könnte schon das beste mittell sein weilen des Gottshaus frauenthall früchten auch dahin sind appliciert worden, sage ... In warheit, wans 8 tag noch also solle subsistieren, so haben wihr alhier kein brodt mehr auszutheilen.

Zum Andern betrefndt die H Officier wegen den wachten sind sy ganz wohl content ... solche Zuo halten wie schon selbige eingerichtet worden. Unsere bau- ren, insonderheit der Wachtmeister genant K r i e g e r Von Wanheüsern [=Wanghäusern] sind mehrtheill schuldig disorders halber, der H. Bruoder spreche disem Wachtmeister nur auch Zuo, das Er den Bauren nit so vill Über- sehe, wie dan vorgestern Von der wacht abgetretten; und desswegen H. officier [der Kommandant von Frauenthal?, Karl Anton L e t t e r] mihr gsagt sye wol- len ein solchen lassen Erschiessen der die schildtwacht verlassen werde. Ihre bediente und Wachtmeister Zahlen nun dem Gottshaus [d.h. im Kloster Frauenthal] was sye entpfangen, allein den bedienten gibt man vergebens Sup- pen.

Gestert hab ich noch das ubergabne schreiben nach dem Zürchischen Kriegsläger [zu Mettmenstetten]² durch den Tambour. Übersendt, allein ist kein andtwort

erfolget. Kan dem H. Bruoder nit Verhalten Zuo Vermelden, das die Zürcherische Wacht geflohen, die Unsrige aber Nachgeschriüwen sye sollen halten, haben brief vor die Obrigkeit zuo Mettmenstetten [Oberkommandierender des dortigen Lagers war Matthias L a n d o l t]³ abzuolegen, darauf haben sy geandtwortet wan Mann Jhnen nichts wolle thun, so wollen sye komen, unsere antwort Ja, haben sy Erst ein tambour und ein Leutenant gehollet, die Entlich an Unsern [gemeint Zugs] gränze, das schier ein stundt passiert, den brief abgnomen und haben gesagt, sye haben nit getrauth.

Zum driten ... [sei zu melden] die H. Von Lucern Uns Zuo Milläu [=Mühlau] gnomen 19 Malter 14 Viertel Korn. Also die soldatesca alhie Zuo erhalten könnte Ja sye solches widrumb refundieren. lege bi ein Copey des schreibens von Lucern. ...".

"P.S. Von Mein gnädigen H. Praelaten [dem Abt von Wettingen, Franz B a u m g a r t n e r] dem H. bruoder sein respect auch parte Zuo geben."

- 1) s. AH 55/188. Aufgrund der Angaben hier in AH 68/42 muss angenommen werden, dass Balthasar den Brief AH 55/188 in der Funktion als Kommandant von Merenschwand und nicht als Unterschreiber von Luzern schrieb.
- 2) s. AH 55/177
- 3) Die Identifikation von Matthias Landolt verdanken wir Dr. Ulrich Helfenstein, Staatsarchiv Zürich.

Original - AH 68, 211-212

43

1712 Mai 21., Muri

A

SCHREIBEN VOM [LANDESHPTM. DER FREIEN AEMTER, FIDEL] ZURLAUBEN,
[AN DEN ZUGER LANDESHPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Wegen gehabter Müehwaldt Meiner anligenheit, sage ... schuldigen danckh, undt weilen sich die sachen befinden mit den abgesanthen soldathen [- Villmergerkrieg -] von Lobl. 3. gmeinden [Aegeri, Menzingen und Baar], wie H. bruoder Vermelt auch was mit H. Landtvogt Von den Freyen Embteren [Johann Beat I m f e l d] gereth worden, Nimbt mich über selbiges sehr wunder, dass er also mihr vorhalten mögen, dass ich an H. bruodern solche sachen berichtet habe, werde Jhne, so bald Jhne Zuo sehen bekommen, alles sagen, undt seine anthworth widrumb berichten.

Wegen dass H. bruoder H. obrist [Jost] A m R y n [von Luzern] Widersprochen, dass sie dass brod den 400 Wallisser [=Truppenkontingent für die 4 kath. Orte]